

21. Satzung

zur Festsetzung der Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Gemeinde Ihlow - Ortsteil Simonswolde

Auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Rechtsvereinfachungsgesetz 1989 vom 19.09.1989 (Nds. GVBl. S. 345) und des § 34 Abs. 4 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 21 § 5 Abs. 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBI. I S. 1093) hat der Rat der Gemeinde Ihlow in seiner Sitzung am 06.07.1992 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Ein Teilbereich der GemeindeftraÙe "PoststraÙe" wird bis zur GemeindeftraÙe "BargestraÙe" beidseitig als im Zusammenhang bebauter Ortsteil festgelegt. Ergänzt wird dies durch einen Teilbereich an der "BargestraÙe". Der genaue Geltungsbereich ist in der Übersichtskarte, die zum Bestandteil der Satzung erklärt wird, dargestellt.

§ 2

Gebietscharakter

Im Satzungsbereich soll sich die überwiegend vorhandene Wohnbebauung verfestigen. Es wird ein Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.

§ 3

GrundstcksgrÙe

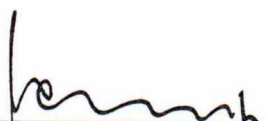
Es wird eine MindestgrÙe der Grundstücke von 800 m² festgesetzt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Aurich in Kraft.

Ihlow, den 06.07.1992


Bürgermeister




Gemeindedirektor

